

Kirchenkreisnachrichten 32 – 27. Januar 2012

Lehrtext am 27.1: Paulus schreibt: Wenn ich schwach bin, so bin ich stark.
2. Kor. 12,10

Liebe Leserin, lieber Leser,

Paulus, der erfolgreich christliche Gemeinden gründete, fühlte sich oft schwach, denn er war krank. „Ein Pfahl ist mir ins Fleisch gegeben“, so beschreibt er seine Krankheit: etwas zerreißt ihn, lässt ihn stolpern, führt zu Krämpfen. Genau wissen wir nicht, worunter er litt, aber wir wissen, dass er verzweifelt war. Teuflich ist die Krankheit für ihn – doch er sieht in ihr auch einen Zweck. „Damit ich mich nicht überhebe“ – deshalb habe Gott ihm die Krankheit gegeben. Damit er sich nicht zu Schweres aufbürdet und immer mal wieder ausruht? Damit er sich nicht über andere erhebt, sondern in dem, was er an ihnen kritisiert, eigene Schwächen erkennt? Paulus wird den Pfahl im Fleisch nicht los - er muss mit seiner Krankheit leben und kommt so weit, dass er sie annimmt. Sie hilft ihm, aus Gottes Gnade zu leben und sich von der gleichzeitig hochmütigen wie überfordernden Einstellung, er könne sein Leben in den Griff bekommen, zu verabschieden.

Sich mit den eigenen Schwächen versöhnen – ein Jahresziel für 2012?

Herzlich grüßt Sie

Kathrin Koppe-Bäumer

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@kirchenkreis-arnsberg.de

Tel. 0291-9082811

www.kirchenkreis-arnsberg.de



Auch auf Krücken fröhlich sein?

Bild: Iris Ackermann, Meschede

Inhalt

Neues aus dem KSV	2
Schulvisitation.....	2
Evaluation des Gestaltungsraumes Soest-Arnberg.....	2
Pfarrstellen in der KGM Brilon.....	2
Fusion der Kirchengemeinden Bestig, Ramsbeck-Andreasberg und Olsberg.....	3
Diakonierücklagen der Gemeinden	3
Vergabe der Jugendmittel	3
Bauvorhaben - KGM Neheim	3
Gottesklang – Jahr der Kirchenmusik	3
reformation-und-musik - Praxismaterial für Gemeinden	4
Casting für den Kammerchor	4
Vorbereitung zum Weltgebetstag 2012	4
Mitten ins Herz - Gottesdienst am Valentinstag	5
Erwachsenenbildung –Gut genug! Fastenaktion.....	5
Frauenreferat – Spirituelle Wanderung zwischen den Jahren	5
Kindertagesstätten – Erzieherinnen tanzen	5
Kindertagesstätten 2- Offene Tür im Arnberger Martin-Luther-Kindergarten	6

Jede Stimme zählt am 5. Februar-Kirchwahlen im Kirchenkreis	6
Mit Reise Mission nach Russland.....	6
Kindergottesdiensttag in Unna 2012.....	7
proViele in Ahlen	7
KK Arnsberg in Radio Sauerland	7
Kirchenkreis Arnsberg im WDR.....	7
Kirche und Kino "Good Food Bad Food"	7
Aus den Kirchengemeinden.....	8
GM Neheim – Neue Homepage.....	8
KGM Sundern –Konzert	8
KGM Arnsberg - Bach und Händel in der Auferstehungskirche.....	8
KGM Meschede - bezirksübergreifender Mitarbeiterempfang.....	8
Diakonie-Familienpatinnen – ein ehrenamtlicher Besuchsdienst.....	8

Neues aus dem KSV

Schulvisitation

Am 16. Januar legte Superintendent Alfred Hammer dem KSV seinen Bericht über die Schulvisitation im Herbst 2011 vor. Ende Januar werden der KSV und das Visitationsteam das 70-seitige Dokument diskutieren und Konsequenzen für die Praxis daraus ziehen. Der KSV beschließt die Endfassung, die planmäßig im März den Schulpfarrer/inne/n und danach der Landeskirche und den Schulbehörden zur Verfügung gestellt werden soll.

[zurück](#)

Evaluation des Gestaltungsraumes Soest-Arnsberg

Im Herbst 2011 haben Mitglieder der Kirchenleitung den aus dem KK Arnsberg und Soest gebildeten Gestaltungsraum VI besucht und seine Arbeit ausgewertet. Der KSV hat das von der Kirchenleitung erstellte Protokoll zur Kenntnis genommen und aus seiner Perspektive Zielvereinbarungen für die künftige Zusammenarbeit formuliert:

- Der KSV will klären, auf welche Weise es möglich ist, enger mit dem KK Soest zusammenzuarbeiten.
- Er strebt einen engeren und erhöhten Austausch der Gremien der beiden Kirchenkreise an. 2012 werden die Pfarrkonferenzen und die Kreissynodalvorstände, die Struktur- und Seelsorgeausschüsse beider Kirchenkreise je einmal gemeinsam tagen.
- Der KSV strebt verbindliche Planungen gemeinsamer Projekte an.
- Er strebt verbindliche Überlegungen für gemeinsame Dienste in den Kirchenkreisen an.
- Superintendent Hammer verpflichtet sich zu regelmäßig stattfindenden Dienstgesprächen mit Superintendent Tometten.

Von der Landeskirche erwartet der KSV:

- Dass sie eine Überprüfung der unterschiedlichen kommunalen und kirchlichen Grenzen außerhalb des Gestaltungsraums (vor allem im Süden) intensiv anregt.
- Dass sie die Möglichkeit unterschiedlicher Dienstformen im Pfarramt in Zukunft eröffnet: dass also ein/e Pfarrer/in zu 50% Inhaber/in einer Pfarrstelle sein und die weiteren 50% im Entsendungsdienst arbeiten kann.
- Dass die pfarramtliche Verbindung zweier Gemeinden, die zu zwei unterschiedlichen Kirchenkreisen, aber zum selben Gestaltungsraum gehören, möglich wird.

[zurück](#)

Pfarrstellen in der KGM Brilon

Am 20. Januar 2012 wurde im Abendgottesdienst Pfarrer Rainer Müller auf die 1. Pfarrstelle gewählt. Der aus Gronau stammende Pfarrer Rainer Müller (54), ist der Briloner Gemeinde vertraut: Nach dem Studium in Münster und Göttingen sammelte er erste Gemeindeerfahrungen in der Ev. Kirchengemeinde Brilon. Mit

seiner Frau Barbara Siegel-Müller lebt er in Scharfenberg. Er hat eine Tochter und fünf Enkel. Seit 1986 ist er als Pfarrer am Berufskolleg Olsberg tätig, erteilt



Religionsunterricht, begleitet Praktikanten und ist zuständig für Seelsorge und Schulgottesdienste. Im August 2011 übernahm er kommissarisch den Vorsitz des Briloner Presbyteriums. Gefragt, warum er sich auf die Pfarrstelle in Brilon beworben hat, fällt dem Pfarrer, der auch Supervisor, Clown und Lehrer für Körper- und Bewusstseinstaining ist, viel ein: „die Begegnung mit den Menschen in den unterschiedliche Lebenslagen, seelsorgerliche Begleitung, das gemeinsame Feiern der Gottesdienste, die Kirchenmusik, Management von Veränderungsprozessen, kreative Herausforderungen, die vielen unterschiedlichen Gaben in ein gemeinsames Arbeitsfeld einzubringen...“

Mitbewerber um die Pfarrstelle war Pfarrer Dirk Schmäring aus Ramsbeck, der seit der Pensionierung von Pfarrer Roland Lichterfeld in der KGM Brilon Vertretungsdienste leistet. Während der Pfarrwahl war er mit Jugendlichen aus Brilon auf einer Konfirmandenfreizeit. Superintendent Alfred Hammer und das Briloner Presbyterium schätzen seine Arbeit in Brilon sehr.

Der KSV hat die 2. Pfarrstelle der KGM Brilon (50%) ab sofort zur Besetzung freigegeben und die Freigabe beim Landeskirchenamt beantragt. [mehr](#)

[zurück](#)

Fusion der Kirchengemeinden Bestig, Ramsbeck-Andreasberg und Olsberg

Die drei Presbyterien haben die Anzahl der Pfarrbezirke und der Presbyterstellen und die Gestalt des Haushaltsplanes der zukünftigen vereinigten Kirchengemeinde beschlossen. Pfingsten wird die Vereinigung gefeiert. Danach legt der Superintendent den Termin der Kirchwahl in der neuen Gemeinde fest.

Der Name der neuen Gemeinde wird „Ev. Auferstehungskirchengemeinde Olsberg-Bestwig“ lauten. Das neue Siegel wird als Bild „die Grubenlampe“ aus dem Siegel der Ev. Kirchengemeinde Ramsbeck-Andreasberg enthalten und außerdem den Namen „Auferstehung“ der ehemaligen Ev. Kirche in Andreasberg aufnehmen.

[zurück](#)

Diakonierücklagen der Gemeinden

Die Kirchenleitung hatte im Herbst 2011 die Kirchengemeinden aufgefordert, bis Ende 2012 ihre Diakonierücklagen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Dieses Mindestmaß wird derzeit durch die kreiskirchliche Verwaltung für jede Gemeinde berechnet. Diakoniepfarer Peter Sinn wird vom KSV beauftragt, die Kirchengemeinden hinsichtlich der Verwendung der Gelder zu beraten.

[zurück](#)

Vergabe der Jugendmittel

Auf der Herbstsynode soll neu über die Kriterien zur Vergabe der Jugendmittel beraten werden. Bisher konnten Gemeinden auf Antrag 5000 EURO aus Kirchensteuermitteln für die Jugendarbeit erhalten, die für Sach- und Personalausgaben einsetzbar waren. Der Synodale Jugendausschuss wird beauftragt, die bisherige Vergabep Praxis auszuwerten und bis zum 10. September eine Vorlage für den KSV zu erarbeiten.



Damit der Ausschuss seine Arbeit im Frühjahr aufnehmen kann, werden die Presbyterien gebeten, in der konstituierenden Sitzung nach der Einführung der neuen Presbyterien die Delegierten für den Jugendausschuss zu benennen.

[zurück](#)

Bauvorhaben - KGM Neheim

Der KSV befürwortet das Vorhaben der KGM Neheim, auf dem Grundstück der Christuskirche ein Gemeindezentrum zu errichten.

[zurück](#)

Gottesklang - Jahr der Kirchenmusik

Im Kirchenkreis Arnsberg schlägt am Ostersonntag das musikalische Herz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Im Gemeinsamen Kirchenzentrum in Meschede wird um 11.00 Uhr ein besonderer Ostergottesdienst gefeiert. Der Südwestfälische Kammerchor, der 2010 von der Stiftung Kirchenmusik im Sauerland gegründet wurde, führt die Osterkantate „Christ lag in Todesbanden“ auf. Dieses Konzert ist ein Dominostein in der deutschlandweiten musikalischen Kette "kirche klingt. 366+1". [mehr](#)

[zurück](#)

reformation-und-musik - Praxismaterial für Gemeinden

„366+1 – Kirche klingt 2012“ ist das Leuchtturmprojekt der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) im Themenjahr „Reformation und Musik“ im Rahmen der Lutherdekade. Es begann am 1. Januar in der bayerischen Landeskirche und wandert nun durch sämtliche Landeskirchen der EKD.



Der letzte Termin ist am 31. Dezember 2012 in Zittau. So zieht sich im Schaltjahr 2012 ein Band von 366 Konzerten und Musikgottesdiensten durch ganz Deutschland. In besonderer Weise wird der Termin „plus 1“ gestaltet. Es ist der musikalische Osternachtgottesdienst, der am späten Abend des 7. April im hessischen Fritzlar beginnt.

Inhaltliche Bindeglieder zwischen den einzelnen Konzerten sind die eigens für das Themenjahr ausgewählten Leitlieder. In jedem Konzert erklingt das Leitlied der Woche, ob als Gemeindelied, Posaunenchoral oder als Kantate, als Groove-Version, Orgel Improvisation oder Kinderchorsatz. Damit die Leitlieder auch über die 366+1-Orte hinaus wirksam werden können, bietet die von der EKD betriebene Homepage unter www.ekd.de/reformation-und-musik/materialien.php zu allen Leitliedern Praxismaterial für die Arbeit in den Gemeinden. Dazu gehören Zwischentexte zu den Strophen, Tipps für die liturgische Einbindung, Vorschläge für andere Melodien, Tanzanleitungen. Außerdem sind auf der Seite weitere Materialien für die Gestaltung des Musikjahres vor Ort zu finden, zum Beispiel eine Präsentation über das Gesangbuch, ein „Superuniversalchoral“ und vieles mehr.

Weitere Informationen: www.reformation-und-musik.de , www.ekd-366plus1.de

[zurück](#)

Casting für den Kammerchor

David Volle passt mit seiner Tenorstimme und seinen sängerischen Fähigkeiten zum Südwestfälischen Kammerchor der Stiftung Kirchenmusik im Sauerland. Kirchenmusikdirektor Gerd Weimar erarbeitet mit dem Chor anspruchsvolle A-Capella-Werke. Mitsingen kann nur, wer sich auf die Proben- und Aufführungspraxis des Chores einlässt. Wer Mitglied werden will, muss dem Chorleiter vorsingen und beweisen, dass Stimmumfang, Stimmklang und Gehör sowie die Fähigkeit, eine Melodie vom Blatt abzusingen, vorhanden sind. David Volle hat die Aufnahmeprüfung im Januar bestanden. Das WDR-Fernsehen zeigte in der „Aktuellen Stunde“ am 21. Januar darüber einen Beitrag. Informationen zum Südwestfälischen Kammerchor [hier](#)

[zurück](#)

Vorbereitung zum Weltgebetstag 2012



Auch in diesem Jahr bereiten sich evangelische und katholische Frauen aus dem Kirchenkreis und den drei Dekanaten gemeinsam auf den Weltgebetstag vor. Die Liturgie für die weltweite Gebetskette am ersten Freitag im März haben Frauen aus Malaysia gestaltet. Wie lässt es sich leben in einem Land, dessen zwei Landesteile über 500 Kilometer auseinander liegen? Wie leben Christinnen und Christen, wenn der Islam Staatsreligion ist? Wie passen Korruption, Ungerechtigkeit und Menschenrechtsverletzungen zu einem zauberhaften Land? Wie drücken malayische Frauen, die traditionell „stumm leiden“, die Widersprüche ihres Lebens liturgisch aus? Diese Fragen werden diskutiert und Antworten darauf gestaltet. Die Veranstaltungen in Neheim und Oeventrop haben schon stattgefunden. Am

Freitag, 3. Februar sind interessierte Frauen von 14.30-19.00 Uhr ins Gemeinsame Kirchenzentrum, Kastanienweg 4 in Meschede eingeladen. Anmeldungen beim Frauenreferat im Kirchenkreis, Tel. 0291-952 982 20 (Frau Voß) oder E-Mail: barbara.voss@kka-online.de

[zurück](#)

Mitten ins Herz - Gottesdienst am Valentinstag

Am Dienstag, 14. Februar, 2012, 19.00 Uhr können Liebes-, Ehe- und Freundespaare in der Auferstehungskirche am Neumarkt in Arnsberg ihre Beziehung vor Gott und in Gemeinschaft bedenken, Höhe- und Tiefpunkte erinnern, Gott und einander für das gemeinsame Leben danken, miteinander feiern und mit Segen in die Zukunft weiter gehen.

Der Gottesdienst enthält traditionelle Elemente wie Lieder, Gebete und eine Ansprache. In einem offenen Mittelteil werden in den vier Ecken des Kirchraums Anregungen und Fragen angeboten. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes liegt bei Angelika Ritt-Appelhans. Im Anschluss sind alle eingeladen zu einem Glas Sekt, Gebäck und Gesprächen. Weitere Informationen: Pfarrerin Christina Bergmann, Tel. 0291-952982-21, cbmellen@web.de Plakat [hier](#) und Pressemeldung [hier](#).



[zurück](#)

Erwachsenenbildung – Gut genug! Fastenaktion

Sieben Wochen ohne falschen Ehrgeiz

Jedes Jahr gibt es zur Passionszeit die evangelische Fastenaktion „7 Wochen ohne.“ Dabei ist die Idee, nicht nur auf etwas zu verzichten sondern auch zu entdecken, was dem Leben gut tut. In diesem Jahr heißt es „Gut genug! 7-Wochen ohne falschen Ehrgeiz.“ Und viele Menschen werden sich an der Aktion beteiligen, indem sie die Aktion mit wachen Augen begleiten oder sich selbst aktiv mit der Thematik auseinandersetzen. In der hier angebotenen Veranstaltungsreihe zur Fastenaktion geht es um Hintergründiges zum Thema Ehrgeiz aus den Bereichen Psychologie, Anthropologie und Theologie und ebenso um die Erfahrungen, die die Teilnehmer/innen mit dem Thema machen. Wann ist Ehrgeiz hilfreich? Was ist falscher Ehrgeiz? Wo verläuft die Grenze? Wann können wir sagen, Gut genug!? Als Individuen für uns selbst. Oder als Gesellschaft — raus aus dem Höher-Schneller-Weiter, weil genug schon lange genug ist. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Abende können unabhängig von einander besucht werden.



Die Kooperationsveranstaltung für den Kirchenkreis Arnsberg findet in Zusammenarbeit des Referates Ev. Erwachsenenbildung und der Kirchengemeinde Meschede statt. Termine: Dienstags, 28.2.-27.3.; 17-18.30 Uhr, Gemeinsames Kirchenzentrum Meschede. Um Anmeldung unter: barbara.voss@kka-online.de oder 0291/95298220 wird gebeten!

[zurück](#)

Frauenreferat – Spirituelle Wanderung zwischen den Jahren

35 gut gelaunte Frauen nahmen teil an der vom Frauenausschuss West organisierten spirituellen Wanderung zwischen den Jahren. Sie hatten Wetterglück: Denn während der zweistündigen Wanderung machte der Regen eine Pause und der Himmel wurde hell. Jede Rauhnacht, also jede Nacht zwischen Heiligabend und dem Dreikönigstag, entspricht einem der Monate des kommenden Jahres. Diese Idee gab der Wanderung Struktur: An 12 Stationen nahmen die Frauen jeweils einen Monat von 2012 in Gedanken vorweg und seine spezifische Bedeutung in den Blick. Zweimal mussten sie Bäche überqueren. Trotzdem kamen sie trocken in der Neheimer Pauluskirche zu Sekt und Suppe wieder an. [mehr](#)

[zurück](#)

Kindertagesstätten – Erzieherinnen tanzen

Tanztherapeutin, Choreografin und Heilpraktikerin für Psychotherapie Antje Leushacke-Berning begrüßte 19 Teilnehmerinnen aus den Kindertagesstätten zur zweitägigen Fortbildung im Ministerium für Schule und Weiterbildung in Soest. Eingeladen dazu hatten die Fachberaterinnen der Kirchenkreise Eike Ströbel aus Arnsberg und Charlotte Bierkamp aus Soest. Wie schon im vergangenen Jahr ging es um einführende, theoretische Grundkenntnisse und praktische Tanz-Anregungen für die 3-6-jährigen Kinder in unseren Kindertagesstätten und Familienzentren. Nach diesen zwei Grundkursen wird auf vielfachen Wunsch im nächsten Kindergartenjahr



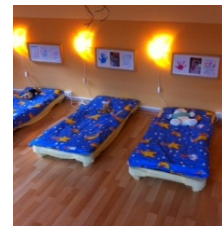
ein gemeinsamer Fortsetzungskurs angeboten.

[zurück](#)

Kindertagesstätten 2- Offene Tür im Arnsberger Martin-Luther-Kindergarten

Hereinspaziert, hereinspaziert, so schallte es aus den neu gestalteten Räumlichkeiten des Kindergartens – und das taten viele....

Der Kindergartenverbund im Ev. Kirchenkreis Arnsberg, Träger der Einrichtung, freut sich über die Möglichkeit nun auch zusätzlich für unter dreijährige Kinder attraktive Spiel- und Lernräume anbieten zu können. Allein der zum Träumen einladende Schlafraum weckte in vielen Erwachsenen den Wunsch, hier noch einmal Kind sein zu dürfen. Möglich geworden ist der Umbau durch die Sonderförderung des Landes und die Unterstützung der Stadt Arnsberg. [mehr](#)



[zurück](#)

Jede Stimme zählt am 5. Februar-Kirchwahlen im Kirchenkreis

Aufkreuzen und Ankreuzen: Am 5. Februar wird in den evangelischen Gemeinden Nordrhein-Westfalens das neue Presbyterium für die nächsten vier Jahre gewählt. Das Presbyterium als Leitungsorgan jeder Gemeinde bestimmt den Kurs der evangelischen Kirche vor Ort, setzt Schwerpunkte und Akzente, trifft in bewegten Zeiten weitreichende Entscheidungen.

Wer mindestens 16 Jahre alt und konfirmiert ist, kann diesen Kurs mitbestimmen. Die Kirchenwahl ist typisch evangelisch. Denn die evangelische Kirche baut sich von den Gemeinden her auf. Sie „wird von Presbyterien und Synoden geleitet und nicht von Pfarrern und Bischöfen“, erklärt Präses Alfred Buß, leitender Theologe der Evangelischen Kirche von Westfalen.



Im Kirchenkreis Arnsberg kommt es in den Kirchengemeinden Neheim, Marsberg und Sundern zur Wahl. Dort sind alle Wahlberechtigten aufgerufen, am Sonntag aufzukreuzen und anzukreuzen. Und zwar unabhängig davon, ob sie regelmäßig zur Kirche gehen, laut Halleluja singen, langjähriges oder neues Mitglied der evangelischen Kirche sind. Jede Stimme zählt.

In Wickede, Hüsten, Arnsberg, Meschede, Warstein, Brilon und Medebach stimmte die Zahl der Kandidierenden mit der der Presbyteriumsstellen überein. Am 15. Januar wurden ihre Namen in den Gemeindegottesdiensten bekannt gegeben. Alle gelten als gewählt, wenn keine berechtigten Beschwerden eingehen.

Für ganz Westfalen ist der 26. Februar vorgesehen als Sonntag, an dem die neuen Presbyter und Presbyterinnen im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt werden.

In Bestwig, Ramsbeck-Andreasberg und Olsberg wird erst gewählt, nachdem die drei Kirchengemeinden sich Pfingsten 2012 zur Ev. Auferstehungsgemeinde Olsberg-Bestwig vereinigt haben. Der Superintendent setzt einen Wahltermin fest und das neue Presbyterium für die gesamte Gemeinde wird gewählt.

[zurück.](#)

Mit Reise Mission nach Russland

Vom 13.-19. Juni fliegt Pfarrer Johannes Böhnke mit Interessierten nach Russland. Drei Tage Moskau und drei Tage St. Petersburg stehen auf dem Programm. In Moskau werden weltliche und kirchliche Orte besichtigt wie Kremelmauer, Lenin-Mausoleum und die Mariä-Himmelfahrt-Kathedrale. Ein Bummel durch das Kaufhaus GUM und das Altstadtviertel stehen ebenso auf dem Programm wie eine Fahrt mit der sehenswerten Moskauer Metro und der Besuch der Tretjakow-Galerie, die sich auf russische Kunst spezialisiert hat. Mit dem Schlafwagen geht es nach St. Petersburg, wo die Ev. St. Petrikerche und die Peter-Paul-Festung auf der kleinen Insel im Newa-Delta besichtigt werden. Von dort aus ist ein Abstecher nach Puschkin mit dem Katharinenpalast geplant. Hin- und Rückflug nach Moskau bzw von St. Petersburg, die Zugfahrt, Unterbringung in Doppelzimmern mit Halbpension, Ausflüge und Eintrittskarten sind in den Reisekosten von € 1245/Person enthalten. Wer mitfahren möchte, wende sich bis zum 30. April an den Reiseleiter Pfarrer Johannes Böhnke, Tel.02931-10799. Veranstalter der Studien- und Begegnungsreise ist die Reise Mission Leipzig.

[zurück](#)

Kindergottesdiensttag in Unna 2012



“Was für Kinder” – unter diesem Motto steht der westfälische Kindergottesdiensttag in Unna. Rund tausend ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden am 3. Juni in der Erich-Göpfert-Stadthalle in Unna erwartet. Aus einer bunten Palette an Arbeitsgruppen können die Jugendlichen und Erwachsenen ihr Tagesprogramm zusammenstellen. Die rund 40 verschiedenen Arbeitsgruppen beschäftigen sich zum einen mit dem Leben der Kinder: Was für Kinder leben in Deutschland, welche Kinder besuchen unsere Kindergottesdienste, was können sie gut, was fehlt ihnen, wovor fürchten sie sich, wonach sehnen sie sich. Zum anderen steht im Focus, was die Kindergottesdienstmitarbeitenden Kindern zu

bieten haben: ihre Fähigkeiten, ihr Gottvertrauen, Zuwendung und Wissen. Dabei bieten alle Arbeitsgruppen Methodisches und kreative Ideen für Gottesdienste mit Kindern in der Gemeinde. Programm mit Anmeldeformular [hier](#)

[zurück](#)

proViele in Ahlen

AHLEN/WESTFALEN - Am 17. März 2012 findet zum sechsten Mal der Impulstag "proViele" statt. Dazu lädt das Amt für missionarische Dienste alle interessierten Christinnen und Christen aus ganz Westfalen herzlich ein. Unter dem Motto "Aufrichten - stärken - kräftigen - gründen" geht es von 10 bis 17 Uhr in der Stadthalle Ahlen darum, ein Christsein mit Profil zu ermöglichen und zu unterstützen. Flyer und Anmeldung [hier](#)



[zurück](#)

KK Arnsberg in Radio Sauerland

04.02.2012	Wort zum Wochenende, zwischen 9 und 10 Uhr	Kathrin Koppe-Bäumer , Meschede,
06.02.2012	Wort zur Woche, zwischen 6 und 9 Uhr	Kathrin Koppe-Bäumer
18.02.2012	Wort zum Wochenende	Markus Pape, Marsberg
20.02.2012	Wort zur Woche	Markus Pape

[zurück](#)

Kirchenkreis Arnsberg im WDR

Vom 6.-11. Februar werden Morgenandachten von Pfarrerin Kathrin Bäumer auf WDR 3-5 gesendet. WDR 5: 6:55 Uhr, WDR 3: 7.50 Uhr, WDR 4: 8:55 Uhr. Thema: Berge. Am Samstag, 11.2. steht die Choralandacht über EG 445 „Gott des Himmels und der Erden“ auf dem Programm. Pfarrer Markus Vogt aus Sundern wird mit Morgenandachten auf WDR 2 vom 22.-24.März. und vom 9.-11.Juli und am 14.Juli mit einer Choralandacht auf WDR 3 zu hören sein.

[zurück](#)

Kirche und Kino "Good Food Bad Food"

Mit seinem Plädoyer für eine „bessere Landwirtschaft“ informiert der Dokumentarfilm über Alternativen, die Lösungen für die globale Krise der Nahrungsmittelproduktion anbieten und den Zuschauer zum Umdenken einladen. – F 2010. Der Film wird am 8. Februar 2012 um 17.30 Uhr und 20.00 Uhr im Linden kino, Meschede gezeigt.

[zurück](#)

Aus den Kirchengemeinden

GM Neheim – Neue Homepage

Werfen Sie einen Blick auf die neue Homepage der Kirchengemeinde Neheim. Es lohnt sich. [hier](#)

[zurück](#)



KGM Sundern –Konzert

Am Freitag, den 10. Februar um 19.00 Uhr findet in der Lukaskirche wieder ein Konzert mit dem Instrumentalduo Winwood & Co „Von Bach bis Gospel“ statt. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

KGM Arnsberg - Bach und Händel in der Auferstehungskirche



Am Sonntag, den 29. Januar findet ein hochkarätiges Konzert mit Werken für Solovioline und für Violine und Basso Continuo von Bach und Händel in der Auferstehungskirche am Neumarkt in Arnsberg statt. Musizieren werden Valery Oistrach, Violine, und Ulrich Grosser, Orgel, Cembalo, Klavier. Das Konzert beginnt um 16.30 Uhr. Karten gibt es zum Preis von € 15,- ab 16.00 Uhr an der Konzertkasse.

Valery Oistrach (51), Enkel und Sohn von David und Igor Oistrach, ist ein weltbekannter Kammermusiker. Professor Ulrich Grosser übt seit 1968 eine internationale Konzerttätigkeit als Dirigent, Organist, Cembalist und Pianist aus. Konzertprogramm [hier](#)

[zurück](#)

KGM Meschede - bezirksübergreifender Mitarbeiterempfang

Zum ersten Mal versammelten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter aller Bezirke der Evangelischen Kirchengemeinde Meschede zu einer gemeinsamen Dankeschön-Feier im Gemeindehaus an der Christuskirche.

Nach einem Gottesdienst über die Jahreslosung ließen sich ca. 130 Menschen aus allen Bezirken der Kirchengemeinde zu einem Sektempfang, gemeinsamen Essen und anschließendem gemütlichen Beisammensein einladen. Ohne die freiwilligen Helfer und Helferinnen, die an so vielen Stellen ihre Gaben und Talente zum Wohl der Gemeinde einsetzen, wäre eine lebendige Gemeindegemeinschaft nicht vorstellbar. Das wurde in der kurzen Ansprache zur Begrüßung der Gäste deutlich. An den Tischen fand ein fröhlicher Meinungsaustausch statt und so manch neue Bekanntschaft wurde über die Bezirksgrenzen hinaus geschlossen. Eine Diashow ließ die verschiedenen Veranstaltungen, Feste und besonderen Gottesdienste des letzten Jahres noch einmal lebendig werden.

[zurück](#)

Diakonie-Familienpatinnen – ein ehrenamtlicher Besuchsdienst

Mit dem Angebot der „Familienpatinnen“ – ein ehrenamtlicher Besuchsdienst zur Unterstützung junger Mütter / Eltern möchte die Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung der Diakonie Ruhr-Hellweg in Brilon jungen Müttern / Eltern von 0-3-jährigen Kindern einfache praktische Hilfe im Alltag anbieten.

Junge Familien benötigen insbesondere in den ersten Jahren, wenn die Kinder noch klein sind, die verschiedensten Hilfestellungen. Oft geraten junge Mütter / Eltern in dieser Zeit an ihre Grenzen, fühlen sich mit dieser neuen Lebenssituation überfordert und hätten gerne mal eine Entlastung. Die unterstützenden Systeme von Großfamilie und Nachbarschaftshilfe sind heute nur noch selten gegeben. Für diese Unterstützung suchen wir erfahrene Frauen, die als Familienpatinnen jungen Familien



ehrenamtlich mit Rat und Tat zur Seite stehen möchten. Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten richten sich nach den Bedürfnissen der Familie und den Interessen und Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Die ehrenamtlich tätigen Frauen werden von Beraterinnen der Diakonie für die Arbeit mit den Familien geschult. Einmal im Monat wird ein Treffen zum gemeinsamen Austausch und zur Reflexion der Familienarbeit stattfinden.

Unterstützt wird das Projekt von der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon und von Diakoniepfarrer Peter Sinn. Wenn Sie sich ehrenamtlich als Familienpatin engagieren möchten, setzen

Sie sich mit uns in Verbindung: Diakonie Ruhr-Hellweg, Ellen Mendelin-Plauth, Bahnhofstr. 27, 59929 Brilon, Tel.: 02961-793967, E-Mail: emendelin-plauth@diakonie-ruhr-hellweg.de

[zurück](#)

Neuigkeiten aus der Evangelischen Kirche von Westfalen und aus der Ev. Kirche in Deutschland finden Sie hier:

[Unsere Kirche](#); [EKvW](#), und [EKD](#) und <http://www.evangelisch.de/>.